

# Batterie

Beitrag von „dieseldriver“ vom 20. August 2016 um 15:07

[Zitat von mark1](#)

Die Ladespannungen sind gleich, weil das Laderelais unter dem Sitz einfach durchschaltet, wenn die hintere Batterie unter die Sollspannung fällt und dann beide Batterien an der gleichen Ladespannung (=Bordnetz bei laufendem Motor) hängen. Faktisch kommt beim Laden hinten aber etwas weniger Spannung an als vorne, weil da noch 3 Meter Kabel mit einem entsprechenden Spannungsabfall zu überwinden sind...

Die Fahrersitzbatterie wird also ständig geladen. Die Heckbatterie über das Laderelais J713, dieses wird vom Bordnetzsteuergerät J519 angesteuert. Die normale Ladezeit beträgt 20 Minuten, dann öffnet das Relais. Sinkt die Spannung unter 12,8 Volt, wird ein erneuter Ladezyklus von maximal 20 Minuten gestartet. Während des Nachglühens der Glühstiftkerzen bleibt das Relais geschlossen.

Natürlich misst man unterschiedliche Spannungen vorne/hinten, weil die Heckbatterie im Standby nicht belastet/entladen wird,- die Ruhestrome im Standby werden der Fahrersitzbatterie entladen, die deswegen höher belastet ist und kontinuierlich Spannung verliert, die Heckbatterie wird nur zum Starten/Glühen benutzt und hat ansonsten ihre Ruhe... (das gilt nur für das 2 Batterie Konzept des V10, alle anderen benutzen die Heckbatterie nicht zum Starten, sondern für die Standheizung, die Ladesystematik ist aber gleich)

Gruss

Mark

Danke für die Erklärung! 🙌

Was für mich immer noch ein Rätsel bleibt ist, warum vom Werk eine AGM-Batterie zum Anlassen verbaut wird, die von der Ladespannung nie vollständig geladen werden kann Da hat sich VW doch was dabei gedacht, oder?! 🤔